

# Mit<sup>+</sup>Einander

Breitenfeld, Edelsbach,  
Eichkögl, Fehring,  
Feldbach, Gnas,  
Hatzendorf, Paldau,  
St. Anna,  
Trautmannsdorf,  
Unterlamm

38. Jahrgang - Nr. 5 - Oktober / November 2018

Zugestellt durch Österreichische Post

**Neues  
wächst**





## Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner der Region Südoststeiermark!

Wir Regionalkoordinatoren hatten am 14. September beim regionalen Auftakt zum „Start in der Region“ im Zehnerhaus Bad Radkersburg die Gelegenheit uns vorzustellen und unsere Aufgaben genauer zu definieren. Bischof Wilhelm Krautwaschl hat uns die Ehre gegeben und die vielen Gäste haben bestätigt, dass die Reform der Diözese auf großes Interesse stößt. Unser Bischof sagte: „Nach dem Motto unseres Diözesan-jubiläums wollen wir ‚Zukunft säen‘ - diese Zukunft ist das Wort Gottes. Auch für Papst Franziskus entspricht eine auf sich selbst fixierte Kirche nicht dem Wort Gottes. Mit dem ZUKUNFTSBILD wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen, die

Freude am Glauben stärken, die Seelsorge neu gestalten und uns in die Gestaltung der Gesellschaft einbringen. Im anschließenden Dialog mit der Bevölkerung kam verstärkt das Bedürfnis zum Ausdruck, näher mit kirchlichen Vertretern und Vertreterinnen in Kontakt zu kommen. Als wesentlich sahen die Gäste der Veranstaltung, dass die Repräsentanten der Kirche am Alltagsleben der Menschen teilnehmen. Dies sehe ich als Auftrag im Rahmen meiner Funktion als Regional Koordinatorin.

Ich möchte mich noch kurz vorstellen: Geboren bin ich 1968 in Bad Radkersburg und aufgewachsen in Drauchen bei Halbenrain. 1992 habe ich Siegfried Klobassa geheiratet und wir wohnen in Zeltling bei Bad Radkersburg auf unserem Bauernhof. Gemeinsam haben wir zwei, mittlerweile erwachsene Kinder. Unser

Sohn Markus ist 25 Jahre und unsere Tochter Doris 21 Jahre alt. Als Pfarrsekretärin im Pfarrverband Bad Radkersburg bin ich seit nunmehr 33 Jahren tätig.

Im Auftrag des Bischofs werde ich als sogenannte ‚Regional Koordinatorin‘ in der Region, verschiedene Aufgaben parallel zu meiner Arbeit als Pfarrsekretärin übernehmen.

Meine Schwerpunkte sehe ich in der Vernetzung, im Erfahrungsaustausch und in der Kooperation mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Synergien erkennen und besser nutzen, darauf werde ich mein Hauptaugenmerk richten. Ich möchte dort präsent sein, wo Menschen in ihrem Alltagsleben zusammenkommen, freue mich auf viele Gespräche und werde offen sein für Ihre Wünsche und Anliegen.

**Margarete Klobassa**  
Regional Koordinatorin

## Start in der Region

Mit 1. September 2018 wurden acht Regionen in der Steiermark installiert. Die bisherigen Dekanate wurden aufgelöst. Unserer Region Südoststeiermark ist grob gesagt ein Zusammenschluss der ehemaligen Dekanate Radkersburg und Feldbach. Es wurden insgesamt 22 RegionalkoordinatorInnen (Priester und Laien) benannt. Diese Personen wurden im Rahmen des Dankgottesdienstes zum Diözesan-jubiläum von Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl beauftragt.

### „Ein Wort am Beginn“

Kirche ist ein wesentlicher Teil unserer Gesellschaft und Netzwerk innerhalb verschiedenster Einrichtungen. Mit den Regionen, die an jene des Landes Steiermark angelehnt sind, möchte Kirche in Zukunft in der Gesellschaft näher und präsenter sein. Kirche will dort sein, wo Menschen zusammenkommen und in verschiedenster Form ihr Leben gestalten und leben. Kirche will, dem Evangelium gemäß, „Sauerteig“ sein. In den insgesamt acht Regionen werden sich ab 1. September 2018 je drei oder vier RegionalkoordinatorInnen, die durch den Ordinarius beauftragt sind, verstärkt um die Vernetzung zwischen den einzelnen Seelsorgeräumen und Pfarren, aber auch Institutionen und Organisationen annehmen. Mit der Veranstaltung am 14. September in Bad Radkersburg „Start in der Region“ haben sich die drei RegionalkoordinatorInnen der Region Südoststeiermark offiziell vorgestellt.

Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl



© Michaela Baumgartner

### Unserer Region wurden drei Regionalkoordinatoren zugeteilt:

- Margarete Klobassa:** Pfarrsekretärin in den Pfarren Bad Radkersburg und Halbenrain  
**Johann Pock:** Diakon in den Pfarren Mureck, Deutsch-Goritz, Straß und St. Veit am Vogau  
**Friedrich Weingartmann:** Pfarrer von Feldbach, Edelsbach und Paldau

### Die wichtigsten Fakten über die Regionen

#### Die Regionen starten am ...

... 1. September 2018. Die Dekanate werden aufgelöst und 8 Regionen werden eingeführt.

#### Die RegionalkoordinatorInnen sind ...

... Referenten des Ordinarius (Bischof und Generalvikar) und damit Bindeglied zwischen dem Ordinarius und den Seelsorgeräumen.

#### Allein oder im Team?

Im Team. Die RegionalkoordinatorInnen nehmen ihre Aufgaben für ihre Regionen gemeinsam wahr.

#### Die Aufgaben der RegionalkoordinatorInnen sind ...

... zum einen Begleitung, Vernetzung, Koordination und Unterstützung im Rahmen der Kirchenentwicklung intern (z. B. Seelsorgeräume) und Repräsentation der Region und Vernetzung mit externen Partnern (z. B. Gemeinden). Sie werden auch konkrete Beauftragungen bekommen, um den Bischof in seinen Aufgaben zu unterstützen.

#### Im Herbst 2020 haben die RegionalkoordinatorInnen ...

... die Umsetzung der Seelsorgeräume in der Region mit den VerantwortungsträgerInnen gemeinsam gut vorbereitet.

# Herbstzeit - Schöpfungszeit

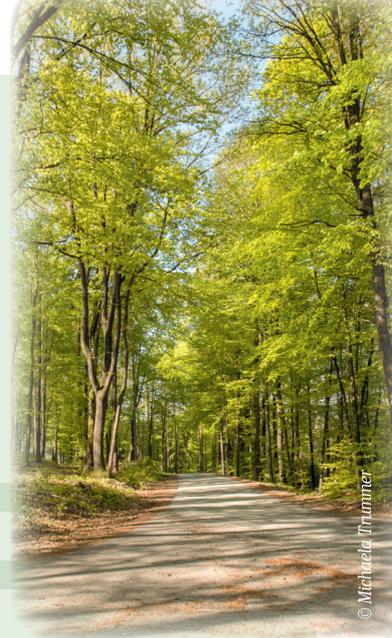
Der Herbst steht ganz im Zeichen der Schöpfung. Einerseits ist es der Zeitpunkt um Danke zu sagen für alles was wir aus und mit der Schöpfung bekommen. Ohne die Früchte der Erde könnten wir nicht leben. Andererseits dreht sich alles um eine Art Aufbruch in der Diözese, den man mit dem Motto des Diözesan Jubiläums „Zukunft säen“ auch gut beschreiben kann. Alte Strukturen werden aufgebrochen, damit Neues wachsen kann.

Damit etwas wachsen kann, in der Erde, in der Region, in uns selbst ist aber eine gewisse Achtsamkeit gegenüber unserer Schöpfung, unserem Lebensraum notwendig.

Das ABC zur Bewahrung der Schöpfung, enthält einige Anregungen mit welchen Beiträgen wir als Einzelne oder als Familie in unserem Alltag auf die Umwelt achten und diese auch beachten können.

- A** Autofasten
- B** Beten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- C** CO<sup>2</sup>-Sparen
- D** Dankbar sein für die Natur
- E** Energiesparen
- F** Fair Trade & Bio kaufen
- G** Gebrauchtes statt Neues, Reparieren statt Wegwerfen – nachhaltig einkaufen
- H** Umweltfreundlich heizen
- I** Einen Igel beobachten, in einen reifen Apfel beißen, das Rauschen des Regens hören, ... - die Natur genießen
- J** „Jessasna, was noch alles tun?“ – Auch einmal ausruhen können
- K** Klimawandel: sich informieren und auch von der Politik Maßnahmen einfordern
- L** Freude an der Bewegung an der frischen Luft haben, z.B. bei einem Herbstspaziergang
- M** Sanft mobil sein durch Gehen, Rad fahren
- N** Nachhaltige Konsumgüter kaufen
- O** Obst und Gemüse der Saison aus der Region kaufen
- P** Photovoltaik und Solarheizung nutzen, umweltfreundlichen Strom beziehen
- Q** Querdenken
- R** Rad fahren
- S** Spielerisch die Natur erleben
- T** Teller statt Tonne: Lebensmittel nicht einfach wegwerfen
- U** Einmal ohne Uhr: die Ruhe und Stille in der Natur schätzen
- V** Verpackungsmüll und Plastik vermeiden
- W** Wasser als kostbares Lebensmittel sehen und sparsam damit umgehen
- X** X wie so viel ist fix: auch mein Beitrag ist wichtig!
- Y** Ysop, Schittlauch, Petersilie, ... Kräuter selber anpflanzen und damit kochen
- Z** Zu guter Letzt: viel Freude bei Ihrem schöpfungsfreundlichen Handeln!

Das ABC wurde von Dr. Anna Kirchengast, Koordinatorin kirchliche Umweltarbeit Österreich, zusammengestellt



## Kraft. Quelle. Liebe.

### Die Jahreszeiten eines Lebens

Der Liedermacher Reinhard Mey, vor allem bekannt durch seinen Evergreen „Über den Wolken“, hat im Lied „Jahreszeiten“ seine Eltern besungen. Im Refrain heißt es: „Die Jahreszeiten eines Lebens haben die Zwei zusammen geseh'n. Die Zeit zu säen, die Zeit zu ernten, ohne die Zeit, sich auch nur einmal umzudreh'n.“

Aktuell befinden wir uns, wenn auch vielleicht nicht im Herbst unseres persönlichen Lebens, im Herbst des Jahres 2018. Wir dürfen wieder staunen über die Farbenpracht der Natur und

Gott danken für die Früchte der Erde und unseres Fleißes. Rund um uns können wir Fülle und Veränderung wahrnehmen, auch im kirchlichen Leben: Die Dekanate unserer Diözese werden zusammengefasst in insgesamt acht Regionen. Diese sind eine Einladung, über unseren gewohnten Tellerrand hinauszudenken und Kirche als das zu sehen, was sie ist: Eine Gemeinschaft aller Gläubigen und nicht nur die Schar derer, die unserem Pfarrverband angehören.

Wenn uns solches Sehen mit Gottes Hilfe gelingt, kann es in unserer Kirche schon jetzt Frühling werden.

Josef „Seppi“ Promitzer



## Wort zur Zeit:

Gen. 12,1-2a: „*Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.*

*Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“*

Im Leben müssen wir immer wieder aufbrechen. Die Geburt, die ersten Schritte des Kindes, die Wahl eines Berufes - wir stehen im Leben immer vor Neuanfängen. Mal ist der Aufbruch freiwillig, dann wieder werden wir gezwungen Neues zu Beginnen.

Gottes Weg mit Abraham zeigt uns, worauf er beim Aufbruch ankommt. Die Erfahrung des Glaubens zeigt, dass Menschen immer wieder aufbrechen wollten und mussten. Gott verspricht uns nicht, dass alles so bleibt, wie es ist. Er ruft uns zum Aufbruch und zur Veränderung.

Aber er weiß auch, dass nur der aufbrechen kann, der auch etwas hat, das Bestand hat. Ich kann Veränderungen nur angehen und überstehen, wenn auch etwas bleibt, das mir sicher ist. Abraham konnte den Schritt zum Aufbruch nur wagen, weil er wusste, dass Gott mit ihm geht.

Der beständige und treue Gott ist mit ihm in die Zukunft aufgebrochen, ein Gott, mit dem er schon gute Erfahrungen gemacht hatte. Aufbrüche können schön und schrecklich sein und oft beides zugleich. Leben bleibt aber immer Aufbruch, das ist sicher. So sicher wie der Segen, den Gott uns mitgibt.

Damit aus jedem neuen Aufbruch neues Leben wächst, begleitet uns der Friede Gottes, der höher steht als all unsere Vernunft, er bewahre unsere Herzen und unsere Sinne in Jesus Christus. In diesem Sinne wünsche ich euch Gottes reichen Segen und Verbundenheit im Gebet.

**Mag. Ion Suru**

Kaplan im Pfarrverband Feldbach-Edelsbach-Palldau

## Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,  
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist  
und im kleinsten deiner Geschöpfe,  
der du alles, was existiert,  
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,  
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,  
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden,  
damit wir als Brüder und Schwestern leben  
und niemandem schaden.

Gott der Armen,  
hilf uns,  
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,  
die so wertvoll sind in deinen Augen,  
zu retten.

Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer der Welt sind  
und nicht Räuber,  
damit wir Schönheit säen  
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,  
die nur Gewinn suchen  
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,  
den Wert von allen Dingen zu entdecken  
und voll Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind  
mit allen Geschöpfen  
auf unserem Weg  
zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Ermutige uns bitte in unserem Einsatz für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.  
**Amen.**

*Ein Gebet von Papst Franziskus aus seiner Enzyklika »Laudato si'« (2015), das von allen gebetet werden kann, die an einen Gott glauben.*

**Die KRAFT DER IDEE.**

**Vertrauen. Nähe. Sicherheit.**

Vor 200 Jahren wurde Friedrich Wilhelm Raiffeisen geboren. Wir leben seine Idee. Heute.

www.raiffeisen.at/stiermark

Raiffeisen Meine Bank

# FeuerWelt Ponstingl GmbH

Markus Ponstingl

Unterweissenbach 28 | 8330 Feldbach  
Mobil +43 (0)664 / 45 13 151 | Fax 0 31 52 / 21 91  
feuerwelt-ponstingl.at • markus.po@aon.at

**Kachelöfen • Heizkamine • Herde • Keramik**

Am Montag, 13. August 2018 hat Erzbischof Dr. Franz Lackner nunmehr ein Versprechen eingelöst, das er in seiner Tätigkeit als Weihbischof in unserer Diözese gegeben hat. Durch eine Erkrankung ist damals dieser Besuch nicht zustande gekommen. So haben wir uns gefreut, dass er heuer nach Eichkögl kommen konnte, um mit den Gläubigen die 13. Wallfahrt zu feiern.



## Erzbischof Lackner in Eichkögl



© Ingrid Donnerer

**Mode ist Roth**

Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | Leibnitz | [www.moderoth.at](http://www.moderoth.at)

**ROTH**

**DRUCKHAUS SCHARMER** GRAFIKDESIGN  
DIGITAL- U. OFFSETDRUCK  
XXL-DIGITALDRUCK  
WERBETECHNIK

IHR REGIONALER **DRUCKPARTNER** Feldbach Fürstenfeld  
[www.scharmer.at](http://www.scharmer.at)

GEDRUCKT IN DER 03 STEIERMARK

ÖSTERREICHISCHES CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN

**Grabgestaltung & Renovierung**

**Naturstein** ... schafft Atmosphäre

**ERICH TRUMMER**  
Steinmetzmeister  
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980,  
Fax DW 4, [office@naturstein-trummer.at](mailto:office@naturstein-trummer.at)

**SCHMÖLZER**

BERATUNG  
PLANUNG  
EINRICHTUNG  
Walter Schmölder

WOHNFÜHLSTUDIO

ALLES WAS EIN HAUS ZUM LEBEN BRAUCHT

0664/180 11 12 | A-8330 Feldbach Gleichenbergerstr. 59 | [office@schmoelzer-wohnen.at](mailto:office@schmoelzer-wohnen.at)

**FOTO Ettl**  
GNAS Tel. 0664/460 09 09

**FOTOBOX**  
VERLEIH KOSTENLOS  
Für Hochzeiten, Bälle, Veranstaltungen, usw.  
(Sie sparen von € 450,- bis 650,-)

Lieferung der Hochzeitsfotos noch am selben Abend möglich

# Der Mensch - würdig über den Tod hinaus

Im Beisein der Hausleitung des LKH, des Bürgermeisters der Stadt Feldbach, der Krankenhausseelsorge, Schülerinnen und Schüler des BORG Feldbach und des Künstlers wurde der neue Verabschiedungsraum des LKH Feldbach bei einer feierlichen Segnung seiner Bestimmung übergeben.

Zu Beginn der Feier freute sich Direktor Christian Rath über diesen sehr gelungenen Raum. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben, besonders bei der Krankenhausseelsorgerin Anita Ulz, die mit großem Engagement dieses Projekt vorangetrieben hat.

Mit der Segnung des neuen Verabschiedungsraumes durch Pfarrer Friedrich Weingartmann fand die Feier, musikalisch umrahmt von Schülerinnen des BORG Feldbach, ihre Höhepunkt.

Im Anschluss an die Segnung erklärte der Künstler Hans Reitbauer die Bildersprache des Raumes.

Sein zentrales Bild „**Gottessonne**“ überstrahlt den ganzen Raum.

„Das Licht des neuen Lebens scheint milde über alle, die trauern und sonnenklar über die, die den größeren Übergang erfahren.“ So schreibt Hans Reitbauer selbst über sein Bild.



von li Friedrich Weingartmann (Pfarrer), Anita Ulz (Krankenhausseelsorgerin), Hans Reitbauer (Künstler) Viktoria Mellauner (BORG Feldbach) Hannes Fladerer (BORG Feldbach), im Hintergrund einige Totentüchern der SchülerInnen

An der gegenüberliegenden Seite des Raumes sind drei beleuchtete Glasscheiben zu sehen. Sie stehen für drei Punkte „...“ es geht weiter, es ist nicht alles zu Ende.

Unter dem Titel: „**Der Mensch – würdig über den Tod hinaus**“ gestalteten Schü-

lerinnen und Schüler des BORG Feldbach unter der Leitung von Hannes Fladerer und Viktoria Mellauner 12 Totentücher, die im neuen Verabschiedungsraum Verwendung finden werden.

**Christian Gödl,**  
Krankenhausseelsorger

© Christian Gödl



03152 / 8666-0 | [www.autohaus-uitz.at](http://www.autohaus-uitz.at)

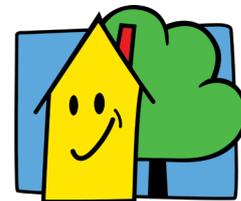
**ROTH**  
die Handwerksmeister  
☎ 0810 / 001 003  
[www.ROTH-dieHandwerksmeister.at](http://www.ROTH-dieHandwerksmeister.at)  
Besuchen Sie uns in **Gnas . Feldbach . Gleisdorf . Graz**



8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196  
Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4  
[www.steinmetz-posch.at](http://www.steinmetz-posch.at)

**MEISTERBETRIEB**  
für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

Mobil Franz: 0664 / 35 754 23  
Mobil Stefan: 0664 / 43 129 07  
e-mail: [office@steinmetz-posch.at](mailto:office@steinmetz-posch.at)



**PUCHLEITNER**  
Häuser. Handwerk. Herzblut.



Ihr *Qualitätspartner*  
für **Bad Heizung Service**

Bad Heizung Service  
**krobath**

Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0 | [www.krobath.at](http://www.krobath.at)

**krobath**

## Sie sind eingeladen

### Monatliche Wallfahrt nach Eichkögl

Die Pfarre Eichkögl lädt an **jedem 13. des Monats** zur Wallfahrt nach Eichkögl ein. Um 18:30 Uhr Rosenkranz und Möglichkeit der Versöhnung mit Gott (Beichtgelegenheit), Hl. Messe um 19:00 Uhr. Anschließend eucharistische Anbetung, Heilungssegen und Segnung von Andachtsgegenständen.

### Segnungsgottesdienst

Sich in den Freuden und Nöten des Alltags Gott anzuvertrauen, dazu lädt die Pfarre Eichkögl – Klein Mariazell am **Herz-Jesu-Freitag**, dem **1. Freitag des Monats**, herzlich ein. Beginn der Messfeier in der Sommerzeit um 19:00 Uhr, in der Winterzeit um 18:30 Uhr. Im Anschluss an die Messfeier Anbetung und die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Besonders wird dazu eingeladen, den Segnungsgottesdienst zur Erneuerung des Taufbundes, des Firmversprechens und des Eheversprechens zu nützen.

### Lourdesfeier in Unterlamm

**Donnerstag, 11.10.2018 und Sonntag, 11.11.2018**

Ab 18:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten

18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe mit Möglichkeit zur Krankensalbung und Lichterprozession. Anschl. Segnung der Andachtsgegenstände

### 24 Stundenanbetung in Unterlamm

**Freitag, 05.10.**, 17:00 Uhr bis Samstag, 06.10. 18:30 Uhr

**Freitag, 02.11.**, 17:00 Uhr bis Samstag, 03.11. 18:30 Uhr

### Tanz als Gebet in der Pfarrkirche Paldau

**Donnerstag, den 04. 10. 2018**, Thema: **Dankbarkeit und Lebensfreude**

**Donnerstag, den 08. 11. 2018**, Thema: **Loslassen**

jeweils von 09:00-10:00 Uhr in der Pfarrkirche Paldau

# Zillertaler Weihnacht



**mit Marc Pircher und Freunden**

**So., 2. Dezember**  
**16.00 Uhr Pfarrkirche Fehring**

Karten erhältlich: Raiffeisenbank Fehring; Apotheke Fehring  
Kath. Bildungswerk - Ernst Gordisch (0676/7224041)

Der Reinerlös dient zur Gänze der Außenrenovierung der Pfarrkirche

Raiffeisenbank Region Fehring | **ST. JOSEF APOTHEKE** Fehring | **SPAR** CHRISTANDL

## Herzliche Einladung zur Orgelfestwoche 2018 in der Stadtpfarrkirche Feldbach

**Samstag, 03. November um 19:30 Uhr:** Thomas Dinböck, Orgel (OÖ), Thomas Schatzdorfer u. Volker Hemedinger, Trompete

**Sonntag, 04. November um 19:30 Uhr:** Peter Frisee (Wien)

**Mittwoch, 07. November um 19:30 Uhr:** Barbara Dennerlein (München)

Eintritt zu allen Veranstaltungen:  
freiwillige Spende



Das Richtige für Ihr Tier!  
**Gsellmann Futter**  
www.gsellmann.com

Kohlberg 63, 8342 Gnas – Tel. 03151/2221 Fax 272334  
www.gsellmann.com e-mail: office@gsellmann.com  
Silobetrieb Studenzen/Fladnitz, Tel. 03115/2454  
Silobetrieb Parndorf/Bgld., Tel. 02166/2727

# REINISCH

Leben mit Stein!  
Seit 1984  
Ges.m.b.H.

## STEINMETZ MEISTERBETRIEB

Hainsdorf 8 8421 Wolfsberg

Sämtliche Arbeiten in Natur- und Kunststein  
Grabdenkmäler - Inschriften - Reparaturen

Filiale Feldbach, Mühldorf 3  
Tel. 03152/2379, Fax: DW 79, Mobil: 0676/88240813

Filiale Fehring, (neben Friedhof)  
Tel. 03155/3739 od. 0676/88240804



## Brillen + Hörgeräte

Ihre Sinne vollbringen wahre Meisterleistungen. Erwarten Sie das auch von unseren maßgeschneiderten Brillen und Kontaktlinsen sowie individuell angepassten Hörgeräten. Wir beraten Sie gerne!

# Optik Ruck

FEHRING NORD ★ Brillen. Kontaktlinsen. Hörgeräte.



## unSteirisch ...wohlfühlen

# KNAUS

Wohlfühltschlerei Knaus  
8330 Schützing 4 | Tel: 03152 2618 | www.knaus.at



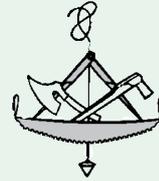
## Internationale Ministrantinnen- und Ministrantenwallfahrt in die Heilige Stadt Rom



© Michaela Baumgartner

80.000 Minis und Papst Franziskus. Das absolute Highlight der MinistrantInnenwallfahrt war die Feier mit Papst Franziskus. Da lohnte es sich auch, zwei Stunden bei 38 Grad Hitze vor dem Petersplatz anzustehen und die strengen Sicherheitskontrollen zu erdulden. Spätestens als Papst Franziskus mit dem Papamobil durch die Menge brauste, waren alle Strapazen vergessen. Der Petersplatz war von Jubel erfüllt. Manche erwischten sogar ein Selfie mit Papst Franziskus. Mit dabei waren auch MinistrantInnen aus den Pfarrverbänden Fehring, Feldbach, Gnas und Riegersburg.

Holzbau  
Zimmerei  
Sägewerk  
Stiegenbau



Zimmermeister

# Alois Schröttner

8343 Trautmannsdorf 148  
Tel.: 0 31 59 / 44 45 - Fax: DW 5  
Mobil: 0676 / 506 55 28  
schroettner-holzbau@aon.at

[www.schroettner-holzbau.at](http://www.schroettner-holzbau.at)

  
**Seniorenheim Zach GmbH**  
DAS HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

Oedt 47, 8330 Feldbach  
Tel.: +43 3152 / 6570

[www.seniorenheim-zach.at](http://www.seniorenheim-zach.at)



Walter Leitgeb  
Actual Fenster & Türen, Sonnenschutz  
8324 Kirchberg an der Raab  
8330 Mühldorf/Leitersdorf  
Tel.: 0664 / 39 50 565  
Email: [walter.leitgeb@actual-partner.at](mailto:walter.leitgeb@actual-partner.at)



[www.actual.at](http://www.actual.at)

Du wirst vergessen,  
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.

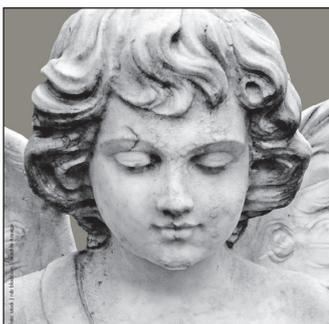


Einbruchsschutz-Fenster von ACTUAL.  
Damit man sich zuhause wohlfühlt – mit Sicherheit.  
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.  
Nur echt mit dem roten .

**actual**<sup>®</sup>  
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ



8330 Feldbach/Stmk.  
Mühle – Mischfutterwerk – Ölpresse  
**CLEMENT MÜHLE**  
Gesellschaft m. b. H.



**BESTATTUNG  
FELDBACH**

Filiale der Bestattung Graz GmbH

Renate Rath  
Bürgergasse 32  
Tel.: 03152 2476  
0 bis 24 Uhr

[www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)

**MASSAGE**  
*Klara Maria*  
**IN GUTEN HÄNDEN**  
Klara Maria Fürtinger  
8330 Feldbach, Oedt 47  
Tel: 03152 6570-16 / Fax: -14  
Mobil: 0664 31 46 190  
gewerbliche Heilmasseurin

